

Stand: Mai 2023

Datenschutzhinweise für Antragsteller der Software AG – Stiftung (SAGST)

Information gem. Art. 13 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Verantwortlichkeiten

Verantwortlich im Sinne der DSGVO ist:

Software AG – Stiftung
Am Eichwäldchen 6
64297 Darmstadt
Telefon: +49 6151 916 65-0
E-Mail: [stiftung\(at\)sagst.de](mailto:stiftung@zagst.de)

Vorstand

Dr. h. c. Peter Schnell (Vors.)
Peter Augustin
Achim Grenz
Dr. Johannes Stellmann
Markus Ziener

2. Ansprechpartner

Bei Fragen zum Thema Datensicherheit oder zur nachfolgend beschriebenen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte per E-Mail an **[datenschutz\(at\)sagst.de](mailto:datenschutz@zagst.de)**. Die vollständigen Kontaktinformationen unseres Datenschutzbeauftragten sind unter www.sagst.de/datenschutz abrufbar.

3. Zweck und Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Antragsprüfung

Die von Ihnen gemachten personenbezogenen Angaben verarbeitet die SAGST zunächst ausschließlich, um die Erfolgsaussichten Ihres Antrags zu prüfen. Dies stellt eine vorvertragliche Maßnahme dar, die für eine potenzielle spätere Förderung Voraussetzung ist. Das gilt auch für die mögliche Weitergabe Ihrer Daten an Dritte, die die SAGST bei der Prüfung Ihres Antrags beraten. Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bzw. -übermittlung zu diesem Zweck ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Es liegt ein berechtigtes Interesse der SAGST vor, genau und ggf. auch mit externer Expertise zu klären, ob ein Projekt sich als förderfähig erweist.

Förderpartnerschaft

War die Antragsprüfung erfolgreich und eine Projektförderung kommt zustande, verarbeitet die SAGST die in Ihrem Antrag angegebenen personenbezogenen Daten zum Eingehen und Aufrechterhalten einer gemeinsamen Förderpartnerschaft, die Sie als Antragsteller mit Ihrem Gesuch anstreben. Die Rechtsgrundlage dafür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Dokumentation der Projektförderung und rechtliche Aufbewahrungspflichten

Im Fall einer Förderung verarbeitet die SAGST die im Antrag angegebenen personenbezogenen Daten außerdem, um die Förderung Ihres Projekts zu dokumentieren sowie rechtliche Aufbewahrungspflichten zu erfüllen. Die Dokumentation dient ferner dazu, bei Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Projektförderung, einschließlich aufsichtsbehördlicher Verfahren, juristische Interessen durchsetzen zu können. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

4. Quelle personenbezogener Daten

Mit Ihrer Vorabanfrage bzw. Ihrem Antrag auf Projektförderung beginnt für Sie und uns ein abgestimmter Prozess, der folgende Schritte umfassen kann:

- **Annahme und Erfassung Ihrer Vorabanfrage bzw. Ihres Antrags**
- **erste inhaltliche Prüfungen**
- **Entscheidungsfindung über eine mögliche Förderung**
- **Verfolgung des Projektverlaufs**
- **Dokumentation der Ergebnisse (intern sowie vor den Finanzbehörden)**
- **Sichtbarmachen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**
- **Prüfung des Verwendungsnachweises**

Im Rahmen des hier skizzierten Prozesses stellen Sie uns Menschen vor, die in dem den Antrag betreffenden Projekt eine bestimmte Funktion ausüben – z. B. als Mitarbeitende in Ihrer Organisation, ehrenamtlich Tätige oder als von Ihnen beauftragte Dienstleistende.

5. Kategorien personenbezogener Daten

Zur Bearbeitung Ihres Förderantrags speichern und verarbeiten wir folgende Daten zu oben genanntem Personenkreis:

- **Anrede und Titel**
- **Vor- und Nachname**
- **Telefon-, Mobil- sowie Fax-Nummer**
- **E-Mail-Adresse**
- **Funktion bzw. Aufgaben im Projekt sowie ggf. die Qualifikation, wenn diese Grundlage für die Ausübung der genannten Rolle ist**

6. Empfänger personenbezogener Daten

Sofern die SAGST die in Ihrem Antrag angegebenen personenbezogenen Daten an Dritte übermittelt, handelt es sich bei dem Empfängerkreis um fachkundige Personen, die in die Prüfung Ihres Antrags eingebunden sind – z. B. Berufsgeheimnisträger wie Rechtsanwälte oder Steuerberater, aber auch andere Fachexperten, die insbesondere mögliche Risiken eines Vorhabens sowie seine Übereinstimmung mit unserer Stiftungssatzung beurteilen.

Außerdem können die hier genannten personenbezogenen Daten zur Wahrung gesetzlicher Pflichten bspw. an Finanzämter, Gerichte oder Staatsanwaltschaften weitergegeben werden.

Eine Datenübermittlung Ihrer Daten in ein Drittland findet nicht statt.

7. Speicherdauer

Die SAGST löscht Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die obenstehenden Zwecke nicht mehr erforderlich sind und keine Ansprüche mehr gegenüber der Stiftung geltend gemacht werden können. Der Speicherzeitraum kann demnach – abhängig von der gesetzlichen Verjährungsfrist – drei oder bis zu 30 Jahre betragen.

Zudem speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungsfristen von bis zu zehn Jahren ergeben sich u. a. aus dem Einkommensteuergesetz, der Abgabenordnung und dem Handelsgesetzbuch.

8. Rechte

Als von der Datenverarbeitung Betroffene stehen Ihnen die nachfolgenden Rechte zu:

- **Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO**
- **Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO**
- **Recht auf Löschung Ihrer Daten nach Art. 17 DSGVO**
- **Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung nach Art. 18 DSGVO**
- **Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO**

Sofern Sie hiervon Gebrauch machen wollen, wenden Sie sich bitte per E-Mail an **[datenschutz\(at\)sagst.de](mailto:datenschutz(at)sagst.de)**.

Zudem haben Sie nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Datenverarbeitung, die auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, einen begründeten Widerspruch einzulegen.

Werden Ihre Daten aufgrund einer Einwilligung verarbeitet, so können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen Datenschutzrecht verstößt, haben Sie außerdem nach Art. 77 Abs. 1 DSGVO das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde – z. B. dem für die SAGST zuständigen hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit – zu beschweren. Dies ist auf folgendem Weg möglich:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Gustav-Stresemann-Ring 1

65189 Wiesbaden

Tel.: +49 611 1408 0

E-Mail: [poststelle\(at\)datenschutz.hessen.de](mailto:poststelle@datenschutz.hessen.de)

9. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung nach Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO – einschließlich Profiling – findet nicht statt.

10. Bereitstellungspflicht

Mit dem Einreichen eines Förderantrags bei der SAGST verpflichten Sie sich, die für seine Prüfung erforderlichen Daten bereitzustellen. Ohne sie können wir Ihren Antrag nicht bearbeiten bzw. die Projektförderung bewilligen.